

Zäme ade Chliine Ämme

Ein Fluss für Mensch und Natur

Diplomandin



Sorayna Fuchs

Ausgangslage: Mit einer Länge von fast 60 Kilometern ist die Kleine Emme der längste Fluss des Kantons Luzern. Immer wieder sind Gebiete entlang der Kleinen Emme von Hochwassern betroffen. So hat das Hochwasser im Jahr 2005 Schäden von mehreren hundert Millionen Franken verursacht. Infolge dessen ist das Projekt „Hochwasserschutz und Renaturierung Kleine Emme“ entstanden. Es sind Renaturierungsprojekte für verschiedene Abschnitte geplant, wobei erste Etappen bereits realisiert worden sind.

Ziel der Arbeit: Der Perimeter erstreckt sich entlang der Kleinen Emme von der Mündung der Fontannen bis zum Dorfeingang Werthenstein. Im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutzprojekt des Kantons soll die Kleine Emme so neugestaltet werden, dass sie sowohl für die Natur als auch für den Menschen aufgewertet wird. Dabei soll insbesondere der Lebensraum in und am Wasser verbessert und das Wasser für die Menschen zugänglich und erlebbar gemacht werden.

Ergebnis: Im Vertiefungsgebiet zieht sich eine vielfältige Freiraumstruktur durch den Ortskern Wolhusen-Markt. Der neugestaltete Marktplatz setzt den abschnittsweise ausgedolten Mühlikanal neu in Szene und bildet einen multifunktionalen Freiraum, der zahlreichen Ansprüchen gerecht wird. Die neu entstandene Parkanlage «Am Mühlikanal» bietet ein generationenübergreifendes Erholungsangebot inmitten des Zentrums und ergänzt den urbanen Marktplatz mit grosszügigen Grünstrukturen und einer naturnahen Ausgestaltung des Mühlikanals. Mit Wissenstafeln wird der Park auch zu einem Freiraumklassenzimmer, welches den Lehrpfad «Wasserweg», entlang der Kleinen Emme, abrundet. Zudem dient die Parkanlage bei Starkregen als

Retentionsraum, der das Wasser zwischenspeichert. Die neu angelegte Brücke über die Kleine Emme verbindet die Parkanlage mit dem Spiel- und Badeplatz. Durch die neue Wegverbindung ist der Platz gut erschlossen, ein idealer Standort für Badegäste. Ausserhalb des Siedlungsraumes hat die Kleine Emme Platz, sich selbst zu entwickeln. Durch die Abflachung der Ufer und die Aufweitung der Flussbreite an diversen Stellen entsteht eine neue Dynamik mit einer einzigartigen ökologischen Vielfalt. **Vision neues Freiraumnetz und neue Wegeführung**

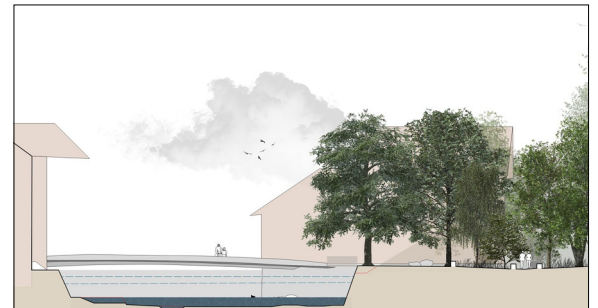
Langsamverkehr

Eigene Darstellung, Grundlage Landschaftsmodell Luzern ©rawi



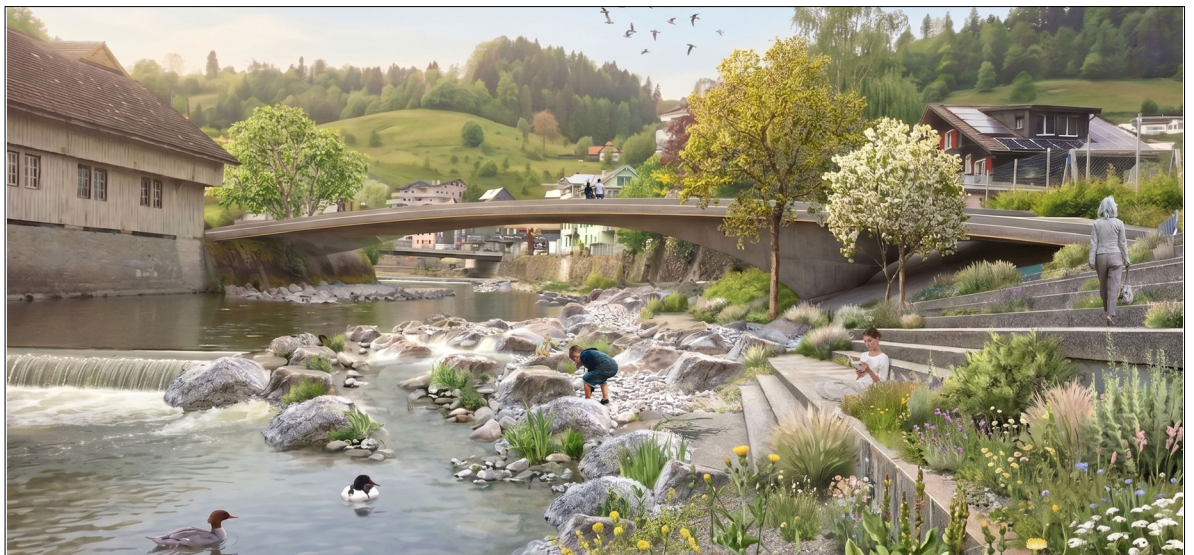
Schnitt Vorprojekt, Parkanlage "Am Mühlikanal" und neue Verbindungsbrücke

Eigene Darstellung



Visualisierung des neuen Wasserzugangs und der neuen Verbindungsbrücke über die Kleine Emme

Eigene Darstellung, KI-unterstützt visualisiert



Referenten

Monika Schirmer-
Abegg, Prof. Tobias
Baur

Korreferent

Victor Andreas
Condrau, DüCo GmbH

Themengebiet

Landschaftsarchitektur